



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turrej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
13. Jahrgang · Nr. 1 · Amt Peitz, 26.01.2022

Neujahrgrüße der Amtsdirektorin

*„Es geht um Freude an der Arbeit. Es gibt kein größeres Glück als die Erkenntnis, dass wir etwas erreicht haben.“
 (Henry Ford)*



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, anders als von vielen erhofft und von uns auch erwartet, war die Welt auch 2021 weiterhin im Bann der Corona-Pandemie. Auch im vergangenen Jahr war unser gesellschaftliches Leben geprägt von Einschränkungen und Abstandsgeboten. Unser Zusammenleben ist ein anderes geworden. Wir tragen Masken, wir halten Abstand, wir testen uns regelmäßig und viele von Ihnen nutzen die Impfangebote in der Oase, die es auch am 06.01. und am 07.01.2022 wieder gab. Wir werden vorerst weiter mit dem Virus leben und den Umgang damit lernen müssen.

Wenn Sie diese Neujahrgrüße lesen, dann ist das neue Jahr bereits einige Tage alt. Dennoch möchte ich Ihnen allen ein gesundes neues Jahr 2022 wünschen, verbunden mit der Hoffnung, dass Ihre gesteckten Ziele, ob privat oder beruflich, in Erfüllung gehen.

Auch in unserem Amt stehen wir in diesem Jahr wieder vor wichtigen Aufgaben, die es gilt, gemeinsam zu bewältigen.

Aber wir alle gemeinsam haben auch einen Grund zu feiern. In diesem Jahr jährt sich die Gründung unseres Amtes Peitz zum 30. Mal. Am 16. Juli 1992 wurde das Amt Peitz mit den Gemeinden Bärenbrück, Drachhausen, Drehnow, Grötsch, Heinersbrück, Maust, Neuendorf, Preilack, Schönhöhe, Tauer und Turnow gegründet. Durch die Bündelung von Ressourcen konnte eine effektive Verwaltung entstehen und gleichzeitig wurde die Politik immer durch die Bürgermeister und Ortsbeiräte so nah wie möglich bei den Menschen vor Ort gemacht.

Mit einem offiziellen Festwochenende wollen wir im Juni 2022 an diesen historischen Zusammenschluss erinnern und mit allen Bürgerinnen und Bürgern des Amtes Peitz gemeinsam feiern.

Es gehört zum Wesen einer kommunalen Selbstverwaltung, dass sie vom Engagement der mit den örtlichen Verhältnissen vertrauten Bürgern getragen wird. Das schafft Bürgernähe und Akzeptanz bei der Aufgabenerfüllung. Ich bin überzeugt, dass unser Amt Peitz zu einer Einheit und wirklicher Gemeinschaft geworden ist, die sich gerade auch in diesen schwierigen Zeiten bewährt hat.

Die vollständigen Neujahrgrüße lesen Sie auf Seite 4.

*"An der Schwelle
 des neuen Jahres lacht die
 Hoffnung und flüstert,
 es werde uns mehr
 Glück bringen."*

Alfred Tennyson



In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 4
Aus den Gemeinden	Seite 5
Damals war's	Seite 5
Serbske žywjane	Seite 7
Wirtschaft und Soziales	Seite 7
Von unseren Feuerwehren	Seite 11
Sport	Seite 11
Menschen aus unserer Mitte	Seite 13
Kirchliche Nachrichten	Seite 13

Nächste Ausgabe Nr. 02/2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge

Mittwoch, 9. Februar 2022; 12:00 Uhr

E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Montag, 14. Februar 2022, 11:00 Uhr

E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 23. Februar 2022



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro sind vorübergehend ausschließlich telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 035601 380 oder per E-Mail peitz@peitz.de für Sie da.

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr

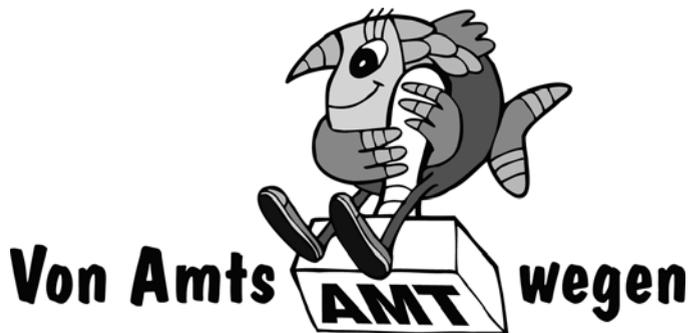
Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi./Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Fr.: 12:00 bis 18:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

	und			und	
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
	und			und	
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Nachruf

Das Amt Peitz trauert um

Thomas Schulze,

der am 30. Dezember 2021 im Alter von 49 Jahren verstorben ist.

Herr Schulze war seit 1994 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Peitz und seit 2002 der stellvertretende Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Peitz.

Er hat sich stets mit großem Engagement für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr und zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt.

In Anerkennung seiner Leistung wurde er im Jahr 2012 als stellvertretender Amtsbrandmeister berufen. Mit dem Ausscheiden des Kameraden Gerd Krautz wurde Thomas Schulze zum 01.07.2018 zum Amtswehrführer ernannt.

Für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Hilfsbereitschaft gebührt ihm Dank und Anerkennung.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Elvira Hölzner
Amtdirektorin

René Sonke
Amtsausschussvorsitzender

Öffentliche Ausschreibung der Ehrenämter Schiedsperson und stellv. Schiedsperson für das Amt Peitz

Das Amt Peitz sucht interessierte Einwohner zur Besetzung der Schiedsstelle.

Gesucht wird:

eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender der Schiedsstelle und eine stellvertretende Schiedsperson

Die Schiedspersonen werden für die Dauer von 5 Jahren vom Amtsausschuss gewählt und vom Amtsgericht bestätigt. Die Amtszeit der jetzigen Schiedspersonen endet planmäßig am 08.05.2022.

Folgende **Voraussetzungen** müssen/sollen Schiedspersonen erfüllen:

- Sie besitzen das Wahlrecht
- Sie haben das 25. Lebensjahr vollendet
- Sie haben Ihren ständigen Wohnsitz im Bereich der Schiedsstelle (Amt Peitz)
- Sie sollten die Autorität und die Fähigkeit besitzen sachlich, besonnen und vorurteilsfrei gegenüber den Streitparteien aufzutreten und das erforderliche Verhandlungsgeschick besitzen. Es sind keine juristischen Kenntnisse erforderlich.

Bewerbungen können **schriftlich bis zum 22.02.22** gerichtet werden an:

Amt Peitz

Kennwort: „Schiedsperson“
Schulstraße 6, 03185 Peitz

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
14.10.2021	Peitz, Oberschule/Sporthalle	diverse Sportsachen
22.10.2021	Peitz, Parkplatz Schulstraße am Amt Peitz	Schlüsselbund mit acht Schlüsseln
26.10.2021	Peitz, Rathaus Damentoilette	zwei Tacker und ein Locher
12.11.2021	Peitz hinter der Kirche	Ordner mit diversen Schreiben
26.11.2021	Peitz, Dammzollstraße vor der Mosaik Grundschule	28'er Damenfahrrad „Campus“ rot/lila
01.12.2021	Peitz, an der Festung	Kinderfahrrad „Talon“ gelb
06.12.2021	Peitz, Wiesenstraße	zwei Schlüssel

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

Freitag (gerade Woche): 28.01., 11.02.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (gerade Woche): 08.02., 22.02.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 01.02., 15.02.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (gerade Woche): 09.02., 23.02.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 23.02. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 31.01. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 07.02. OT Grötsch

OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 11.02. OT Grießen

Mo., 14.02. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 28.01. OT Turnow

Di., 01.02. Drachhausen

Di., 01.02. Drehnow

Mi., 09.02. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück

Mi., 16.02. Neuendorf

Mo., 21.02. Preilack

Mi., 23.02. OT Grießen

Mi., 23.02. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, Drewitz

Do., 24.02. OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 03.02.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 17.02.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsweg, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Amt Peitz aktuell

NeujahrsgüÙe der Amtsdirektorin

Mit einem Blick auf die Entwicklung des Amtes Peitz in den vergangenen 3 Jahrzehnten zeigt sich eindrucksvoll, dass sich im Amt Peitz Geschichtsbewusstsein und Zukunftsgeist ergänzen. Auch weiterhin sollen die Wahrung und Achtung der Geschichte und der Traditionen aber auch der Fortschrittsgeist dem Amt Peitz innewohnen und das weitere Handeln prägen.

Unser Ziel war es immer, all unsere 7 Gemeinden ob groß oder klein und die Stadt Peitz gleich an der Entwicklung und dem Fortschritt teilhaben zu lassen. Das gilt für die Sanierung und Schaffung neuer Infrastrukturen sowie für den Erhalt des kulturellen Erbes.

Trotz der vielen Schwierigkeiten des vergangenen Jahres, gab es auch viele schöne Momente, die uns wieder gezeigt haben, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

In Drachhausen konnte endlich die neue KITA an den Start gehen, in Peitz wurde der Parkplatz in der Gubener Straße aufwendig saniert und das Malxe-Center öffnete seine Türen im April. Was man mit viel Engagement und Ehrgeiz erreichen kann, haben die Schönhöher gezeigt. Mit Unterstützung des Landes und der Gemeinde konnte im August die Bürgerbegegnungsstätte eingeweiht werden.

Die Nachfrage nach Bauland in unserem Amt ist derzeit sehr hoch. Das mag zum einen an den hohen Baulandpreisen in der Großstadt liegen aber auch an der Erkenntnis: Es lebt sich gut im Amt Peitz. Neue Wohngebiete entstehen. Einen 1. Spatenstich gab es im Juni für das neue Wohngebiet „Am Gerichtspark“ in Peitz.

Unser erklärtes Ziel ist es jedoch, dass nicht nur neuer Wohnraum entsteht, sondern auch neue attraktive Arbeitsplätze. Das Amt Peitz ist angetreten, den Wechsel von einer dominanten Industrie hin zu einer vielfältigen Wirtschaft zu vollziehen.

Von außerordentlicher Bedeutung ist dabei die Entwicklung des ehemaligen Flugplatzes Drewitz zu einem Industrie- und Gewerbepark mit dem schönen Namen „Green Areal Lausitz“. Der Name ist Programm, denn entstehen soll ein ökologischer Industrie- und Gewerbestandort, der die Anforderungen an eine CO₂ Neutralität erfüllt. Mit dem erreichten Planungsstand sind wir zuversichtlich, dass sich in diesem Jahr erste Unternehmen ansiedeln werden.

Aber auch der Tourismus spielt im Amt Peitz eine zunehmende Rolle. Ich bin fest davon überzeugt, dass der Cottbuser Ostsee mit seinem Potential, die gesamte Region touristisch ein großes Stück voranbringt. Im August erhielt die Gemeinde Teichland vom Infrastrukturstaatssekretär Herrn Rainer Genilke einen Fördermittelbescheid über 7,3 Mio. Euro. Nun ist es endlich soweit, die Vorbereitungen sind abgeschlossen und am 24. Januar 2022 erfolgte der 1. Spatenstich durch Herrn Genilke.

Entstehen wird in einem 1. Bauabschnitt ein Hafenbecken mit Spundwand und seitlicher Steinschüttung und einer vorgelagerten Insel einschließlich einer neuen Zuwegung zu dem Areal. Ein erster Meilenstein auf dem Weg zu unserem Sportboothafen.

Das sind große ambitionierte Ziele für unser Amt, die wir nur erreichen werden, wenn wir die Bürgerschaft auf diesen Weg mitnehmen.

Eine große Welle der Solidarität erfuhr auch die befreundete Stadt Rheinbach in Nordrhein-Westfalen, nach der Hochwasserkatastrophe im Juli in nie dagewesenem Ausmaß. Ich möchte mich an dieser Stelle auch noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die sich an der Spendenaktion zur Unterstützung der beiden Familien der Flutopfer beteiligt haben. Sie alle haben mit Ihrer Spende ein großes Zeichen der Verbundenheit und der Hoffnung gesetzt.

Auch das Ehrenamt hatte 2021 wieder mit der Pandemie zu kämpfen. Aber wir haben versucht, das Beste daraus zu machen. Der Seniorenbeirat war sehr aktiv und mit viel Aufwand und Engagement wurde der 20. Seniorentag des Amtes Peitz organisiert. Natürlich unter Einhaltung der 2G-Regelung.

Das galt natürlich nicht für unsere Freiwilligen Feuerwehren. Sie waren auch im Jahr 2021 an 365 Tagen 24 Stunden bei Wind und Wetter im Einsatz, ohne Rücksicht auf eigene Belange. Das ist eine ganz besondere und wichtige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle und zur Sicherheit der Bürger.

Kaum ein Bereich war in ganz Europa von der Corona-Krise so hart getroffen, wie der künstlerische. Auch im Amt Peitz musste der größte Teil der Veranstaltungen abgesagt werden. Wir alle haben sie in uns, die Hoffnung auf Normalität im Frühjahr 2022. Noch ganz zaghaft keimt die Hoffnung für das Kulturleben 2022. Mein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Amtes Peitz, an die Ortsbürgermeister und Ortsbeiräte, alle Mitglieder der Gemeindevertretungen und der Stadtverordnetenversammlung für die engagierte Arbeit im vergangenen Jahr.

Ein großes Dankeschön geht auch an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch im Jahr 2021 die Hürden gut gemeistert haben. Und es waren nicht wenige Herausforderungen, die bewältigt werden mussten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den Gemeinden und in der Stadt Peitz hat sich in den letzten 30 Jahren viel bewegt. Deshalb ist es mir ein Herzensanliegen, allen zu danken, die sich ehrenamtlich und auch beruflich für diese Gemeinschaft über so viele Jahre eingebracht haben. Gehen wir gemeinsam mit Zuversicht in das neue Jahr! Es grüÙt Sie ganz herzlich

Elvira Hölzner
Amtsdirektorin



30 Jahre Amt Peitz

Aus der Historie des Amtes

Die historische Niederlausitz reicht von den Flüssen Dahme im Westen bis zum Bober im Osten und von der Schwarzen Elster im Süden bis zum

Oder-Spree-Kanal im Norden. Im Zentrum dieses Gebietes befindet sich Peitz.

Seit 1462, mit Abschluss des *Friedensvertrags von Guben*, wechseln die Städte Peitz und Cottbus mit den umgebenden Dörfern politisch von Böhmen zu Brandenburg-Neumark. Der Rest der Lausitz verbleibt bei Böhmen, später bei Sachsen. Bereits im Jahr 1478 wird erstmalig ein *Ampt Peicz* erwähnt. Dieses historische Amtsgebiet erstreckt sich von Heinersbrück bis Schmogrow und von Klein Lieskow bis Tauer. Die brandenburgische Exklave innerhalb Böhmens ist strategisch so bedeutend, dass Mitte des 16. Jahrhunderts Peitz zur Festung ausgebaut wird. Dabei hat man auch die weitere Umgebung der Stadt im Blick und legt ein etwa 1000 Hektar großes Teichgebiet an, welches bis zum heutigen Tag landschaftsprägend ist. Das Amt Peitz wird zeitweilig auch mit dem Amt Cottbus gemeinsam durch einen Amtshauptmann verwaltet.

In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg arbeiten die Gemeinden des neu gegründeten Kreises Cottbus-Land um Peitz in vielen Bereichen der Kommunalverwaltung zusammen. Im Jahr 1991 gründen die Gemeinden Bärenbrück, Drachhausen, Drehnow, Maust, Neuendorf, Preilack, Willmersdorf und die Stadt Peitz eine Verwaltungsgemeinschaft. Kurz danach, im Frühjahr 1992, unterzeichnen die Bürgermeister von Bärenbrück, Drachhausen, Drehnow, Grötsch, Heinersbrück, Maust, Neuendorf, Preilack, Schönhöhe, Tauer, Turnow und Peitz eine *Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bildung des Amtes Peitz*. Mit Genehmigung durch das Land Brandenburg vom 16. Juli 1992 nimmt das Amt Peitz seine Arbeit auf. Als Verwaltungsgebäude dient das Peitzer Rathaus sowie eine Außenstelle im Neubaugebiet.

Seit 1995 arbeitet die Verwaltung in der historischen Tuchfabrik Rehn. Im historischen Rathaus ist das Kultur- und Tourismusamt mit einer Tourist-Information untergebracht. Mit Auflösung des Amtes Jänschwalde im Jahr 2003 wird die Gemeinde Jänschwalde in das Amt Peitz eingegliedert. Im Jahr 2022 feiert das Amt Peitz/Picnjo sein 30-jähriges Bestehen.



Luftaufnahme der Stadt Peitz

Foto: Richard Kliche

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

mit LINUS WITTICH

Jetzt Platz sichern:

anzeigen.wittich.de



Danksagung

Wir wollen uns bedanken!

Mit Freude haben wir Rentner aus Schönhöhe von der Bürgermeisterin/Gemeindevertretung Tauer ein Weihnachtsgeschenk überreicht bekommen.

Dafür möchte sich der Ortsbeirat im Namen aller Beschenkten bedanken!

Es war eine überraschende, schöne Geste.
Besten Dank!



Damals war's

Korrektur zur 5. Fortsetzung „Die Lausitzer Kunstwollfabrik“

(Peitzer Land Echo 12/2021 vom 15.12.2021)

Leider sind auf dem Weg von der Redaktion zum Verlag die beiden Abbildungen von Werner und Walter MARX auf Seite 10 vertauscht worden. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



AUSSERDEM: KALENDER | BROSCHÜREN | ZEITSCHRIFTEN
POSTKARTEN | BLÖCKE | PLAKATE | VISITENKARTEN U.V.M.



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)

Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

www.wittich.de oder wenden Sie sich

vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Das Rittervorwerk in Peitz

Es ist eine sagenhafte Vorstellung, dass im Mittelalter ein Ritter das Peitzer Vorwerk in der Cottbuser Vorstadt gegründet hat, dass bis 1906 ein eigenständiger Bezirk im Amt Peitz war. In einer sehr ausführlichen Liste aus dem Jahre 1641 über Vorräte im Amt Peitz ist das Rittervorwerk noch nicht enthalten, wohl aber Diebsdorf, was etwa dem östlichen Teil der heutigen Dammzollstraße mit den Nummern 29 - 40 entsprach.

1656 ist vermerkt, dass der Teichknecht Mattheus HOFFMANN und der Waldknecht Paul KÖNIGK im bürgerlichen Gut von Einquartierungen befreit sind. In den amtlichen Dokumenten des frühen 19. Jahrhunderts wird nur vom „sogenannten Rittervorwerk“ geschrieben. Vielleicht trug der Erstbesitzer den Familiennamen RITTER? So wie Hans und Matthes GARGOSCHKE Ende des 17. Jahrhunderts der Garkoschke oder Johann Gottlieb ELSTER im 19. Jahrhundert dem Elster-Ausbau den Namen gaben. Das Rittervorwerk wäre somit nach dem 30-jährigen Krieg gegründet worden. 1669 wurde dem Hammerschreiber Adam SCHULTZ vom Hüttenwerk erlaubt, sein gebräutes Bier im Vorwerk anzubieten. Das Gutshaus (heute Dammzollstraße Nr. 34) wurde 1702 gebaut. Das Vorwerk reichte vom Hälterteich mit Teichwärterhaus bis zum späteren Hirtenplatz und umschloss in diesem Bereich bis zum Walkmühlgraben den Abzugsgraben.



Lage des ehemaligen Rittervorwerks (grün) am Hälterteich, Dr.-Ing. Frank Knorr 2021

Im frühen 18. Jahrhundert gehörte es einem VON KNOBELSDORF. Weitere Nachforschungen müssen hier noch geleistet werden.

Der Peitzer Amtmann PECKOLT berichtet, dass im Siebenjährigen Krieg Brandschatzungen der Vorwerke glücklicher Weise ausgeblieben sind. Franz GROGER erwähnt einen BERGER, der 1748 im Vorwerk der Cottbuser Vorstadt lebte und zitiert aus den Akten des Generaldirektoriums von 1765, dass die Stadt Peitz selbst kein Vorwerk besitzt.

Nicht einfacher wird die Zuordnung der vorliegenden Daten, da es in der Nähe im Laufe der Zeit auch andere Vorwerke gab. So ist ein Kaufvertrag über ein Vorwerk in der Cottbuser Vorstadt aus dem Jahr 1756 überliefert. Ludewig VON HOLTZENDORFF verkauft ein Vorwerk samt Wald, Weide und Wiesen in der kleinen Heide an Heinrich VON RABENAU. Beide gehörten dem alt Schwerin'schen Regiment an.

Die jüngste Tochter des VON KNOBELSDORF heiratete einen Leineweber WERNIKE und nach seinem frühen Tod einen Bürger SCHMIDT. Sie hieß Ursula Eleonore und war nach dem Siebenjährigen Krieg Witwe. Auf das Landleben konnte sie sich nicht einstellen, wirtschaftete schlecht und ging bei den Peitzer Geschichtenerzählern und im Geschwätz der Spinnstuben als Ursula von Knobelsdorf ein, die stets mit weißen Socken in den Kuhstall ging. Nach ihrem Tod wurde ihr Sohn Ferdinand SCHMIDT ausgezahlt und das Gut erhielt der Sohn Carl WERNIKE aus erster Ehe. Dessen Sohn **Johann CARL Wilhelm**

WERNIKE (1753 - 1814) erbt 1790 das sogenannte Rittervorwerk. 1794 erhielt er das Holznutzungsrecht in der königlichen Heide von Tauer, was etwa dem Friedrichshof entspricht. Ab 1804 unterschreibt er nur noch mit WERNICKE.

Vielleicht diente dies zur Abgrenzung von der Familie des Garnwebers WERNIKE, die auch in der Cottbuser Vorstadt lebte. In der Steuerrolle von 1817 sind die Leineweber Gottlieb und Gottlob WERNIKE und der Schmied Christian KOHLASE (Mieter) als Gewerbetreibende auf dem Rittergut ausgewiesen.

Carl WERNIKE hatte zwei Töchter. Die jüngere war mit dem Zainschmiedemeister HELMERT vom Hüttenwerk verheiratet. Die ältere Charlotte CHRISTINE (1781-1851) heiratete den Hammermeister **Johann CARL Traugott VOIGTMANN (1778 - 1861)**, der 1814 als Gutsbesitzer folgte, als im gleichen Jahr auch seine Schwiegermutter verstarb. Das ehemalige Gutshaus, die Dammzollstraße Nr. 34, ist bis heute im Familienbesitz der Voigtmanns geblieben. So ist die Geschichte des Rittervorwerks zu großen Teilen die Geschichte der Familie Voigtmann.



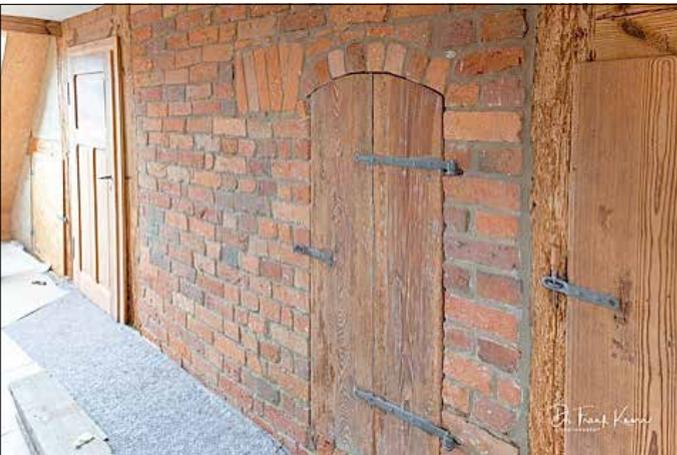
Das später selbst zugelegte Familienwappen der Voigtmanns (links) ist fast vollständig dem des bayrischen Adelsgeschlechts „Vogt von Fündingen“ entlehnt. Rechts der Gutsbesitzer und Hüttschmiedemeister Johann Carl Traugott VOIGTMANN (1778 - 1861), © Familienarchiv Voigtmann

Die Voigtmanns stammen aus dem sächsischen Erzgebirge und die Familien betrieben dort sowohl väter- als auch mütterlicherseits das Schmiedehandwerk. Der Ahnherr Johann Traugott VOIGTMANN (1746 - 1815) hatte in Unterwiesenthal den Beruf eines Hammerschmieds erlernt und kam als erfahrener Vorschmied in den Neißehammer bei Forst. Wie viele sächsische Tuchmachermeister von den preußischen Verhältnissen in Peitz angelockt, wurde er 1777 Zainschmiedemeister auf der Peitzer Hütte.

Er hatte zwei Söhne und eine Tochter. Neben dem erwähnten Carl, der erst im Hälterhaus wohnte, lebte auf dem Hüttenwerk sein Bruder Carl GOTTLÖB (1781 - 1840). Dieser erwarb sich als Konduktor große Verdienste bei der vom sächsischen Berghauptmann Johann Carl FREIESLEBEN im Jahr 1809 veranlassenen Modernisierung der Hütte. Er plante, zeichnete und beaufsichtigte den Bau des neuen Hochofens und einiger Gebäude, wurde in Würdigung seiner Leistungen Hüttenfaktor und 1812 wieder in preußischen Diensten Hütteninspektor. Den Familiennamen Vogtmann änderte er in Voigtmann. Die Interessen der Hütte vertrat er brachial und zettelte, als die Obrigkeit nicht seinen Ansprüchen folgte, sogar Sabotageakte gegen die erste mit Wasserkraft angetriebene Spinnerei von Georg BERGER in Ottendorf an, dem später nach ihm benannten Georgenhof. Die männlichen Nachkommen des Hütteninspektors zogen mit Ausnahme des Tuchmachers Eduard nach Guben. Carls Schwester Caroline (1787 - 1873) heiratete den Former Christian KRINITZ/GRÜNITZ (1786 - 1817) aus der Eisenhütte. Sie lebten auch auf dem Rittervorwerk, wo er zugleich Gutsschänker war. Die Bewohner des Rittervorwerks blieben der Peitzer Eisenhütte bis zu ihrer Schließung eng verbunden.

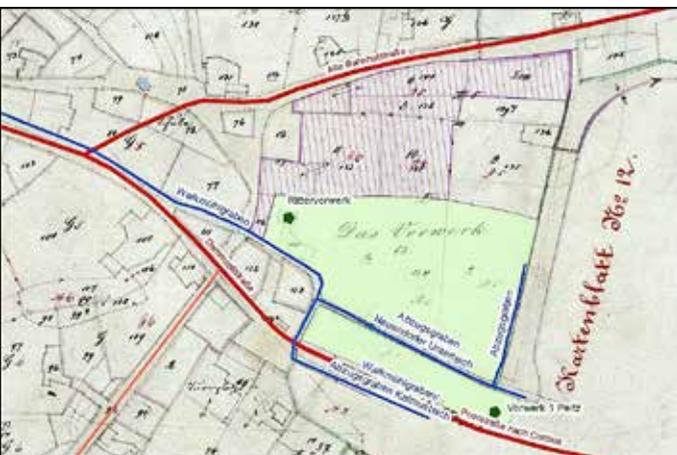


Das ehemalige Gutshaus, ein Ziegelbau, der später verputzt wurde ist die heutige Dammzollstraße 34. Der Vorbau wurde nach dem ersten Weltkrieg angesetzt. Die großen Dachfenster sind vor wenigen Jahren eingefügt worden und bringen Licht in den völlig dunklen Treppenaufgang.



Eine liebevoll vom Putz befreite alte Ziegelwand aus dem frühen 18. Jahrhundert im Obergeschoss des Wohnhauses. Die Ziegel haben eine unterschiedliche Größe und Härte.

Der Gutsbesitzer und Hütteneschmied Johann CARL Traugott VOIGTMANN hat um 1816 die zivile Gerichtsbarkeit an die Königlichen Gerichte abgetreten. Die Polizei-Jurisdiktion (Polizeiverwaltung) wurde beibehalten und energisch verteidigt, als 1831 der Magistrat von Peitz sie unter Anwendung des § 6 der neuen Städteverordnung einbeziehen wollte. 1837 entschied dann das königliche Ministerium des Inneren und der Polizei die Streitereien zugunsten des Klägers VOIGTMANN.



Das Rittervorwerk auf der Urkatasterkarte von 1863, Dr.-Ing. Frank Knorr, 2021

Die in der Abbildung 5 violett schraffierten Grundstücke wurden in das Grundstückverzeichnis der Cottbuser Vorstadt auf-

genommen. Im Rittervorwerk gab es 1840 vier Wohngebäude mit 29 Einwohnern. Darunter waren neben dem Hütteneschmied und Vorwerksbesitzer Carl VOIGTMANN und seinen Verwandten, die auch auf der Hütte oder wie der Bruder von Caroline VOIGTMANN Johann ELSTER als Fleischer arbeiteten ein Bäcker, Tischler, Schmied, Töpfer und Schuhmacher angesiedelt. So waren die wichtigen Gewerke auf dem Rittervorwerk präsent, dass über drei Generationen bis zum Schluss mit dem Hüttenwerk verbunden blieb. Die oft verwendete Bezeichnung „Rittergut“ ist ein Kuriosum, denn die Besitzer vom bürgerlichen Vorwerk waren keine Ackerbürger und seit 1790 Leineweber oder Hütteneschmiede. Hüttenearbeiter und Handwerker prägten bis zur Gründerzeit das Bild. Auf der freien Fläche vor dem Gutshaus zwischen dem Abzugsgraben und der Dammzollstraße und den Häusern Nr. 33 (Schmiede GIESEL) und Nr. 35 fanden Mitte des 19. Jahrhunderts Viehmärkte statt.

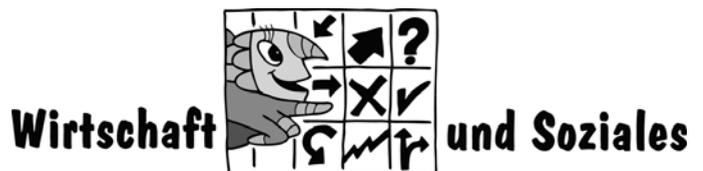
zusammengetragen von Dr. Friedrich Bange

Fortsetzung folgt



Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen

Nächster Sendetermin:
Samstag, 19.02.2022
13:30 - 14:00 Uhr



Der Zirkus am Schulzaun

Seit Tagen bestaunen wir Schüler der Oberschule Peitzer Land in jeder Hofpause besondere Gäste am Schulzaun: Dromedare, Pferde, Ponys und ein Kälbchen. Der Zirkus Magic gastierte auf dem Gelände unmittelbar neben der Schule. Unser Wunsch, eine Zirkusvorstellung mit Freunden aus der Klasse zu besuchen, wurde immer größer und ging schließlich in Erfüllung. In der Vorstellung wurden Zaubertricks, Tierdressuren und Artistennummern gezeigt. Natürlich durften die lustigen Clowns nicht fehlen.

Am meisten überrascht waren wir von Aufführungen der Artisten, denen man die harte Arbeit und den Kraftaufwand ansehen konnte.

Gemeinsam mit Klassenkameraden in so einer Veranstaltung den Darstellern Beifall zu geben, war seit Langem wieder ein besonderes Erlebnis.

Dafür sagen wir den Organisatoren ein herzliches Dankeschön.

Lara Krüger, 7a

Jahresrückblick der Kita „Wirbelwind“

Wir möchten 2022 mit einem großen Dankeschön beginnen.

Wieder einmal sorgte das vergangene Jahr für viele Einschränkungen und somit für große Herausforderungen für unsere Kinder, Eltern und unser Team. Trotz der vielen Hürden haben wir auch dieses Jahr erfolgreich zusammen gemeistert. Wir danken allen Eltern für Ihre kooperative Zusammenarbeit, Ihr Verständnis und Durchhaltevermögen.

Trotz der Umstände, können wir auf ein schönes Jahr zurückblicken. Auch wenn viele Feste nicht stattfinden konnten, hatten wir dennoch kleinere Höhepunkte für unsere Kinder geschaffen. Eine Schlittenfahrt durch die Wälder, der Osterhase war zu Besuch, ein Kindertagsfest, es gab ein Sommerfest, Erntefest, unseren Lampionumzug und eine Kinderweihnachtsfeier.

Durch diese kleineren Veranstaltungen konnten wir unseren Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern und der Corona Situation einen kurzen Moment entfliehen. Außerdem möchten wir uns bei allen Eltern, Großeltern und Verwandten für die großzügigen Spenden zur Faschings- und Zamperzeit bedanken.

Weiterhin freuen wir uns auch in diesem Jahr auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister, Herr Lehmann, der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern des Amtes Peitz.

Auch ein Dankeschön an die Drehnower Feuerwehr, unseren Eltern, sowie allen die uns im letzten Jahr tatkräftig unterstützt haben.

Kita-Team Drehnow

Winter-Wunderzeit in unserer Kita Lutki in Jänschwalde



Wenn unsere Kinder alles stehen und liegen lassen und ihre Nasen aufgeregt gegen die Fensterscheiben drücken, dann steht fest: es schneit zum ersten Mal in der kalten Jahreszeit. Schon im November konnten sie die ersten zarten Schneeflocken erfühlen, Eistropfen von den Zweigen der Bäume streifen oder in der dünnen Schneeschicht lustige Bilder malen. Später lag dann so viel Schnee, dass die Kindergartenkinder das Schlittenfahren auf dem Rodelberg nebenan genießen konnten.

Auch buntes Verkleiden und Experimente mit Kunstschnee und Wasserperlen machten ihnen viel Spaß. Jedes Jahr gibt es außerdem in der Vorweihnachtszeit eine ganz besondere Aufgabe, die dieses Mal unsere Vorschulkinder erfüllen durften: Sie konnten den Kita-Weihnachtsbaum mit bunten Kugeln schmücken. Dieser wurde vom Landesbetrieb Forst Brandenburg ausgesucht und von Alf Pommerenke, dem Leiter der Waldschule Kleinsee, aufgestellt. Daher gilt ihm ein großer Dank von allen Kita-Kindern und Erziehern. Der geschmückte Baum läutete nämlich für alle Gruppen die Weihnachtszeit ein und so konnten unsere Kinder das weihnachtliche Basteln und den Klang erster Winterlieder, der durchs ganze Haus schallte, genießen. Die Vorschulkinder konnten sogar noch leckere Plätzchen backen, die das gesamte Gebäude in einen leckeren Duft hüllten. Unsere Krippenkinder lernten ein Weihnachtsmann-Fingerspiel kennen und sangen das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“; auch auf sorbisch. Für die Kleinsten und den Kindergarten stellte ein Weihnachtsengel dann einen großen Schlitten mit Geschenken vor die Tür. Vor der Bescherung machten sie aber noch ein gemeinsames Fingerspiel und sagten das sorbische Gedicht „Ruprajcht pśizo“ auf. Bei den Hortkindern durfte sogar der Weihnachtsmann vorbeischaun und die Geschenke verteilen. Auch hier gab es vorher kleine Gedichte, besinnliche Lieder oder einen lustigen Spruch. In beiden Kindergartengruppen zog

danach außerdem noch einer seiner Wichtel mit einer eigenen Wichteltür ein. Dieser kleine Kerl schrieb den Kindern oft Briefe und so wurde es zu einem besonderen Highlight in der Weihnachtszeit. Die Kinder lernten etwas über die helfenden Wichtel, sangen gemeinsam ein Weihnachtslied für ihn und hörten eine schöne Geschichte. Unsere Krippenerzieherinnen dachten sich für den letzten Tag in der Kita dann noch eine Kleinigkeit aus. Mit einer Klanggeschichte und auf der Querflöte gespielten Weihnachtsliedern wurde es für die kleinsten Lutken etwas ganz besonderes. So konnten schließlich alle Gruppen besinnlich in die Weihnachtszeit mit ihren Familien starten.

Das Team der Kita Lutki



Geschenke zum Dreikönigstag für die Evangelische Kita Peitz

Zu Weihnachten bekommt man Geschenke – die Kinder der Evangelischen Kita Peitz berichteten aufgeregt, was sie bekommen haben. Und auch das Jesuskind hat etwas geschenkt bekommen. Am 6. Januar erinnern sich Christen weltweit an die Heiligen Drei Könige. In katholischen Gemeinden gehen Kinder verkleidet als die drei Weisen aus dem Morgenland von Haus zu Haus und bitten um Spenden für wohltätige Zwecke.

In unserer Kita begangen wir den Dreikönigstag mit einer Hausandacht und erfuhren dabei, dass auch Jesus wertvolle Gaben in Form von Weihrauch, Myrrhe und Gold geschenkt bekam. Traditionell erhalten daher auch die Kitagruppen der Evangelischen Kita Peitz an diesem Tag Geschenke. Dieses Jahr waren es u. a. ein Kletterdreieck, ein Kaufmannsladen und verschiedene Puzzle. Zudem unterstützte uns in diesem Jahr auch der dm-Drogeriemarkt Peitz mit einer Spendenaktion, bei der jeder Kunde eine Überraschungstüte finanzieren konnte. Diese bekamen unsere Kitakinder im Nachgang an den Dreikönigstag überreicht.

Die Kinder und Erzieher bedanken sich noch einmal herzlich bei allen Kunden und Unterstützern des dm-Drogeriemarktes Peitz.



Kurs für Präventionssport

Ab 10.02.2022 findet ein neuer Kurs zur Gesundheitsprävention (auch für Senioren geeignet) in Peitz statt:

Beginn: 10. Februar 2022

donnerstags 18:45 - 19:45 Uhr, 10 Termine

Ort: Mehrzwecksporthalle an der Mosaik-Grundschule Peitz, Turnraum/Spiegelsaal

Kursleitung: Mario König

Übungsleiter für Präventions- und Rehasport

Mitglied im BPRSV e. V. Cottbus

Tel.: 0160 2027026

E-Mail: rehatrainer@web.de

Kursschwerpunkte:

- Rückenstärkung, Wirbelsäulengymnastik
- Haltung und Bewegung
- Muskelentspannung
- Schulung von Gleichgewicht und Motorik

Die Kurse sind mit dem Prüfsiegel "Deutscher Standard Prävention" durch die Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen gemäß § 20 SGB V zertifiziert. Die Kosten des Kurses sind somit über die Krankenkassen erstattungsfähig.

Für Anmeldungen (bis 8. Februar 2022) und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den Kursleiter.

Des Weiteren werden Anmeldungen zum Rehasport in der Oase99 entgegengenommen.

Änderung vorbehaltenlich der Entwicklung der COVID-19-Pandemie möglich.

Deutsches Rotes Kreuz

Weltkrebstag am 4. Februar: Blutspender können Krebspatienten helfen – und sorgen mit regelmäßigen Spenden für die eigene Gesundheit vor

Jedes Jahr wird am 4. Februar mit dem Weltkrebstag die Behandlung, Erforschung und Vorbeugung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein gebracht. Die Zahl der Menschen, die in Deutschland jährlich neu an Krebs erkranken, liegt laut Deutscher Krebshilfe bei über einer halben Million. Zahlreiche Krebspatienten benötigen begleitend zu Chemotherapien oder Bestrahlungen im Verlauf ihrer Therapien regelmäßige Bluttransfusionen. Rund ein Fünftel aller aus Spenderblut hergestellten Präparate wird mittlerweile für Krebspatienten eingesetzt. Das Engagement vieler Blutspenderinnen und Blutspender ist für diese Patienten unverzichtbar.

Aber auch für den Spender oder die Spenderin selbst haben regelmäßige Blutspenden Vorteile. Das Blut wird mit jeder Spende auf bestimmte Infektionserreger untersucht. Wer drei Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spendet, erhält auf Wunsch den sogenannten Gesundheitscheck. Im Rahmen des Gesundheitschecks werden weitere Blutwerte untersucht und dem Spender mitgeteilt. Hierbei handelt es sich um Parameter, die Aufschluss über mögliche Risiken für Herz-Kreislaufkrankungen geben können, sowie um Nierenfunktionswerte. So sorgen regelmäßige Blutspenderinnen und –spender für ihre eigene Gesundheit vor und helfen durch die Auftrennung des gespendeten Blutes in drei unterschiedliche Präparate bis zu drei schwer kranken oder auch verletzten Patienten.

Alle Blutspendetermine sind zu finden unter:

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich.

Weitere Informationen werden darüber hinaus unter der kostenlosen Hotline 0800 1194911 erteilt.

Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die Sicherheit auf DRK-Blutspendeterminen bleibt aufgrund der umfangreichen Hygienemaßnahmen und eines ständig an die Entwicklung des Infektionsgeschehens angepassten Sicherheitskonzeptes gewährleistet.

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt:
am Dienstag, 22. Februar 2022
in der Mosaik-Grundschule Peitz
von 15:00 bis 19:00 Uhr**

Link für Terminreservierung:

terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/Peitz_Grundschule

Neue Öffnungszeiten des Bürgertestzentrums in der Wallstraße 9

Offizielles Bürgertestzentrum des Bundes und Landes Brandenburg -KVBB zertifiziert-



Terminvergabe:
Tel / SMS : 0160 2027026
E-mail : rehatrainer@web.de

Ansprechpartner ist Herr Mario König, der die Testungen der Antigen-Schnelltests zu folgenden Zeiten anbietet:

Montag 09:15 - 11:30 Uhr und 15:00 - 17:30 Uhr

Dienstag 10:15 - 12:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr

Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr und 16:00 - 18:30 Uhr

Donnerstag 09:30 - 11:30 Uhr Wallstraße 9,
**neu: 17:30 – 19:00 Uhr im Gemeindehaus Tauer
(Hauptstr. 108)**

Freitag 09:30 - 12:00 Uhr

Samstag 10:00 - 12:30 Uhr

Sonntag **neu: 16:00 – 18:00 Uhr im Gemeindehaus Tauer
(Hauptstr. 108)**

Für die Antigen-Schnelltests sind keine Terminvereinbarungen notwendig!

Ab dem 10.01.2022 werden auch Antikörpertests zur Bestimmung des Immunstatus angeboten. Hierfür ist eine Terminabsprache erforderlich.

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 – 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 – 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmannteam Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmannteam Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 – 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. **Donnerstag** im Monat: **03.02., 17.02.**

09:00 – 11:30 Uhr u. 13:30 – 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Mi., 26.01.

10:00 – 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

Di., 01.02.

10:00 – 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 08.02.

10:00 – 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 09.02.

10:00 – 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

Di., 15.02.

10:00 – 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 22.02.

10:00 – 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 23.02.

10:00 – 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

Die Beratungsgespräche finden aktuell in Abhängigkeit von den Corona-Regularien auch als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 8:00 – 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und

Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 18:00 Uhr

Do.: 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo/Di./Do: 08:30 – 12:00 Uhr und

13:00 – 14:00 Uhr Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 – 12:00 Uhr

Mi Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 – 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 – 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 – 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. – Do: 08:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 – 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 – 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 – 07:20 Uhr und 11:20 – 17:00 Uhr

Durchstarten in 2022

Das „Gründungszentrum Zukunft Lausitz“ präsentiert die ersten Veranstaltungen bereits im Januar.

Es wird Zeit, Pläne umzusetzen. Gründungsinteressierte können das neue Jahr sofort nutzen und ihre Ideen, Träume und Wünsche umsetzen. Dafür bietet die Zukunft Lausitz wieder einen intensiven Crashkurs an. Vom 26.01.2022 bis zum 29.01.2022 wird alles Relevante zu den Themen Unternehmensgründung, -entwicklung und -nachfolge vermittelt.

Zeitgleich startet eine neue Workshopreihe. Diese schafft das Fundament für eine erfolgreiche Existenzgründung. Dabei werden Themen zu Steuern und Buchhaltung, aber auch zum Kommunikations- und Verkaufstraining intensiv behandelt.

Das Gründungszentrum Zukunft Lausitz ist seit 2006 im Kammerbezirk Cottbus die erste Adresse, wenn es um die Themen Existenzgründung, Betriebsnachfolge, Unternehmensentwicklung und Netzwerk geht.

Workshoptermine:

Kundensegmente & Vertrieb 19.01./16.02.

Investitionen, Finanzierungen & Versicherungen 24.01./22.02.

Onlinemarketing 09.02./09.03.

Partner, Aktivitäten, Ressourcen 18.01./15.02.

Steuern & Buchhaltung 01.02./01.03.

Angebot | Rechnung | Gewinn 02.02./02.03.

Marketing 07.02./07.03.

Kommunikations- und Verkaufstraining 08.02./08.03.

Kostenstruktur & Einnahmequellen 23.02.

Crashkurs:

26. Januar bis 29. Januar

15 bis 21 Uhr/Samstag: 9 bis 15 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten, alle Kurse finden online statt. Für Rückfragen steht das Team des Gründungszentrums Zukunft Lausitz gerne zur Verfügung.

Gründungszentrum Zukunft Lausitz Güterzufuhrstr. 7

03046 Cottbus

Tel.: 0355 28890790

E-Mail: info@zukunfft-lausitz.de

Für die geplanten Aktivitäten sind Sponsoren und Unterstützer unabdinglich. Im Dezember 2021 hat die Jugendfeuerwehr Drehnow, von der enviaM AG, eine Spende in Höhe von 500 € erhalten. Von diesem Geld soll ein Kinderlöschangriff beschafft werden, um auch den kleineren Mitgliedern in der Altersklasse von 6 – 10 Jahren das Trainieren des wettkampfmäßigen Löschangriffs zu ermöglichen. Der fehlende Betrag zur Beschaffung des Kinderlöschangriffs wird durch das Amt Peitz getragen. Des Weiteren konnten sich die Kinder und Jugendlichen der Drehnower Feuerwehr im vergangenen Jahr über die Spende von Sporttaschen durch die Firma SpreeGas freuen. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich für die tolle Unterstützung unserer Aktivitäten bei den Eltern und den Sponsoren und wünschen allen ein gesundes neues Jahr.

Eure Jugendfeuerwehr Drehnow



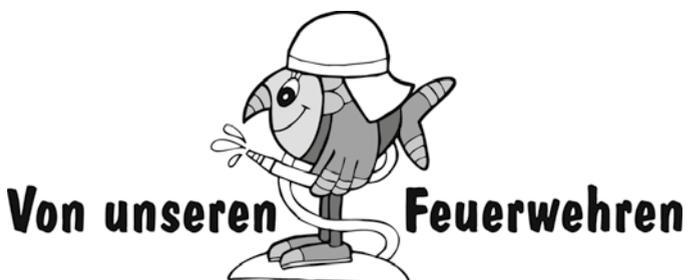
Der Lotsendienst und die Gründungswerkstatt zur „Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen im Land Brandenburg für junge Leute“ werden gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

☎ 0355 - 28890790

🌐 www.zukunfft-lausitz.de

📱 [zukunfftlausitz](https://www.facebook.com/zukunfftlausitz)

📷 [#startuplausitz](https://www.instagram.com/startuplausitz)



Die Jugendfeuerwehr Drehnow sagt Danke!

Trotz des durch die Corona Pandemie geprägten Jahres 2021 blicken wir, als Jugendfeuerwehr Drehnow, stolz auf einige Höhepunkte zurück.

So fand im August das 2. Sommerfest der Jugendfeuerwehr Drehnow statt. Im Oktober konnten die Kinder und Jugendlichen ihr erlerntes Wissen bei der Abnahme der Kinder- und Jugendflamme in Tauer anwenden. Im nächsten Jahr ist die Durchführung eines Zeltlagers geplant und auch das Sommerfest soll wieder stattfinden.

Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

Welpen, Junghunde, Begleithunde

Ungerade Wochen: Samstag ab 14:00 Uhr

Gerade Wochen: Sonntag ab 09:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097

(Vorsitzender)

mal reinschnuppern



Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

Volleyballabschluss mit Müllsäcken 2.0

Drachhausener Volleyballteam macht das Dorf erneut sauber

Am letzten Oktobersamstag begingen die Drachhausener Volleyballer ihren Jahresabschluss.



Und wie vor zwei Jahren auch diesmal ganz im Dienste des Heimatdorfes und der Umwelt.

Es wurde wieder Müll gesammelt.

Grund war auch in diesem Jahr der Anblick der Straßengräben und Straßenränder. Denn diese scheinen wohl die neuen Abfallgruben und Wegwerfstellen von einigen Menschen zu werden.

16 Volleyballer*innen trafen sich daher um 13.30 Uhr am Sportplatz bei herbstlich warmen und sonnigen 18 Grad und mit Warnwesten ausgestattet. Ausreichend Müllsäcke und Müllgreifer standen an Ort und Stelle bereit.

Die Volleyball-Damen starteten mit einem Bollerwagen und Getränke dann gleich Richtung Grieß. Danach liefen sie noch die Aue als auch die Heide ab. Einige Bewohner staunten nicht schlecht und fanden die Aktion sehr gut.

Die Männer liefen sofort Richtung Fehrow und nahmen noch die Straße Richtung Lieberose in Angriff. Auf dem Rückweg wurde dann noch ein Teil der Heide abgelaufen. Unterwegs wurden sie sogar von kleinen Halloween-Geistern überrascht. Auch die Bürgermeisterin Frau Krötel ließ es sich nicht nehmen, die zwei Gruppen aufzusuchen. Sie brachte ein paar Stärkungen vorbei und bedankte sich damit.

Mathias stand mit seinem Auto und großer Ladefläche parat, um die vollen Müllsäcke dann auf den Wegstrecken einzusammeln.

Vier Stunden Sammelaktion waren schneller vorbei als gedacht. Mehr als 20 km Wegstrecke haben die Gruppen abgelaufen und dabei kam einiges zusammen. Sieben prall gefüllte Müllsäcke waren das Ergebnis. Ein Großteil des Unrats waren Verpackungen von Fastfood-Ketten oder Kaffeebecher sowie Zigarettenreste und -schachteln. Offensichtlich ist es einfacher, das Autofenster zu öffnen als den Deckel der Mülltonne.

Auch pfandfreie Flaschen und Gläser wurden gefunden. Auch Geld in Form von Pfandflaschen und -dosen füllte die Ladefläche des Pickups. Leider mussten auch Reifen und Metallschrott aus den Gräben geholt werden. Ebenso original verpackte Kosmetikartikel wurden "gerettet". Als besonderes "Highlight" war ein 12er-Pack 3,5% Milchkiste - voll natürlich. Auch ein Ausweis wurde gefunden und dem Fundbüro übergeben.



Frische Luft und das Laufen ließen den Bauch knurren. Aber auch das war gut organisiert. Kaffee und Kuchen wurden vorbereitet, unterwegs vorbeigebracht und genossen. Danke an die Bäckerinnen.

Und am Abend gab es noch einen gelungenen Abschluss. Danke an Ivonne und Helge für die tolle Lokation.

Auch wenn das positive Ergebnis der Sammelaktion sicher nicht lange vorhalten wird: Die Volleyballer*innen haben damit bewiesen, dass man auf einfache Art und Weise Gutes tun kann.

Und auch diesmal heißt es: Wiederholung nicht ausgeschlossen.

Kerstin Duhra
Sektion Volleyball SV Drachhausen

Drachhausener Sportfrauen - Neujahrslauf 2022

13 hochmotivierte Laufdamen standen pünktlich am 02.01.2022 um 13.30 Uhr am Schlößchen und starteten ihre Tour rund um Drachhausen. 11 Kilometer standen auf den Plan. Bewegung und das Genießen der Eindrücke an frischer Luft gehören mittlerweile zum Jahreswechsel zum Sportprogramm.

So wurde zuerst der Weg hoch zur Heide in Angriff genommen, dann schöne landschaftlich reizvolle Waldwege getestet, die Richtung Kiesgrube führten, ein Zwischenhalt aufgesucht und über die Aue der Rückweg eingeschlagen.

Das Wetter zeigte sich am Vormittag noch von einer sehr ungeschönen Seite. Doch beim Start verzogen sich die Regenwolken und der Neujahrslauf machte den Damen keinen Strich durch die Rechnung. 2,5 Stunden an der frischen Luft waren da so richtig angenehm. Sogar ein herrlicher Sonnenuntergang konnte beobachtet werden.

Bei Familie Krautz wurde sich mit Glühwein oder Tee kurz aufgewärmt und nette Gespräche rundeten den Nachmittag hier ab. Dankeschön an dieser Stelle dafür.

Alle Teilnehmerinnen waren zwar geschafft, aber es wurden auch gleich Pläne geschmiedet, dies nicht nur bei einer Aktion im Jahr zu belassen. So wurden weitere Ziele ausgemacht. Und vielleicht sieht man sich beim Osterspaziergang, bei einer Sommernachtswanderung oder bei einer farbenfrohen Herbsttour 2022 wieder.

Mal schauen, was die Zeit so bringt. Jedenfalls kann das Sportjahr 2022 nun starten.



Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG



Die Eintracht hält sich fit

Zu Weihnachten und auch zum Jahreswechsel ist die einträchtige Laufgemeinschaft in und um Peitz unterwegs gewesen. Wer ab und an mal aus dem Fenster geschaut hat, hat eventuell auch ein paar Weihnachtsmützen erspähen können.

Für die Kinder hingegen stehen immer noch Woche für Woche Trainingseinheiten an. Die Peitzer Trainer sind sehr kreativ und versuchen immer wieder kleine interne Wettbewerbe einzubauen.



In der aktuellen Lage ist es besonders wichtig, nicht den Bezug zur schönsten Nebensache der Welt, dem Fußball, zu verlieren. Zu verlockend sind andere Angebote, welche die Bewegung an der frischen Luft leider nicht ersetzen können.

Im Verein spüren wir derzeit eine enorme Entschlossenheit sowie ein ausgesprochen positives Gemeinschaftsgefühl. Gemeinsam kämpfen wir gegen Einschnitte im Sport, die wir in der Form nicht hinnehmen können und dürfen. So etwas schweißt zusammen. Neben dem internen Zusammenhalt, wünschen wir uns auch einen weiter gestärkten Zusammenhalt im Stadt- und Amtsgebiet. Hierfür werden wir für kommende Projekte und Sportevents immer wieder den Kontakt zu anderen Vereinen suchen.

Sebastian Bubner, Präsident SG Eintracht Peitz e.V.



Menschen in unserer Mitte

Nachruf

Der Sport- und Traditionsverein Germania Neuendorf 1920 e.V. trauert um

Reiner E. Sommermeyer,

der am 9. November 2021 im Alter von 65 Jahren plötzlich verstorben ist.

Reiner E. Sommermeyer war langjähriges und engagiertes Mitglied unseres Vereins.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen in der schweren Zeit des Abschieds.

*Aribert Mosert
Vereinsvorsitzender*



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 30.01.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 06.02.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

10:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 13.02.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Kindergottesdienst/
Pfr. Malk

11:00 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 20.02.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

Die Teilnahme an Gottesdiensten ist nur nach der 3G-Regel möglich (geimpft, getestet, genesen).

Am Eingang findet eine Überprüfung statt. Nachweise sind deshalb erforderlich.

Bitte beachten Sie die Aushänge! Es kann durch die Pandemie zu Änderungen kommen.

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

So., 30.01.

10:00 Uhr Gottesdienst/E. Fricke
parallel Kindergottesdienst

So., 06.02.

10:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk
parallel Kindergottesdienst

So., 13.02.

10:00 Uhr Gottesdienst/A. Köhler
parallel Kindergottesdienst

So., 20.02.

10:00 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
parallel Kindergottesdienst

So., 27.02.

10:00 Uhr Gottesdienst/D. Schott
parallel Kindergottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)
sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind derzeit alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden unter Vorbehalt und Änderungen sind jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich bei ihren Gemeinden vor Ort in den jeweiligen Aushängekästen sowie über die Möglichkeiten für Seelsorge, Gebet und Zuspruch.

— Anzeige(n) —
